

Nachbarn als Freund und Feind

Sasbach (red). Im Turenne-Museum in Sasbach ist von Sonntag, 1. Mai, an eine neue Ausstellung zu sehen mit dem Titel „Beziehungsgeschichten – Baden, Württemberg und Frankreich“. Diese drei Länder, so das Haus der Geschichte Baden-Württemberg in einer Pressemitteilung zur Ausstellung, verbinde eine wechselvolle Beziehung. Mehrere Kriege zogen insbesondere Baden und das Elsass schwer in Mitleidenschaft. Das gegenseitige Verhältnis erschöpfte sich jedoch keineswegs in Gewalt und Feindschaft. Baden und Württemberg waren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Verbündete des napoleonischen Frankreichs. Baden übernahm in der Folge das französische Gesetzbuch, den „Code Napoléon“, wie die Ausstellung zeigt.

Bereits im 19. Jahrhundert entstanden enge Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Nachbarn. Nach 1945 konnte daran angeknüpft werden. In der in Baden-Württemberg aufgestellten Deutsch-Französischen Brigade, von der Uniformteile gezeigt werden, sind beide Seiten erneut Alliierte. Städtepartnerschaften bauten Vorurteile ab und Bürger beider Seiten kämpften gemeinsam für den Umweltschutz, heißt es weiter.

i Öffnungszeiten

Von April bis Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung unter (0 78 41) 2 60 79.